



Dr. Florian Roth © Foto privat

Positive Visionen für eine komplexe Gesellschaft

mit Dr. Florian Roth, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Donnerstag, 04.12.2025 | 19:00 – 21:00 Uhr

Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Unsere Gesellschaft ist von Krisen geprägt. Sie ist komplex und unübersichtlich, Zusammenhänge sind oft kaum nachvollziehbar. Wie kann solch eine Gesellschaft resilient und widerstandsfähig gegenüber Krisen sein? Welche Rolle spielt dabei die Zivilgesellschaft? Und wie kann solch eine Gesellschaft eine positive Vision der Zukunft, ein positives Narrativ auf den Weg bringen?

Was ist dafür notwendig? Und wie kann solch eine Vision aussehen? Mit diesen Fragen wollen wir uns zum Abschluss der Reihe beschäftigen.



AlleWeltKino: programm kino rex,
Wilhelminenstr. 9, Darmstadt

3.11.2025, 20.15 Uhr

Breaking social, Dokumentation, OmU

Schweden 2023, Regie: Fredrik Gertten

10.11.2025, 20.15 Uhr

Das tiefste Blau, OmU

Brasilien, Mexiko, Niederlande, Chile 2025, Regie: Gabriel Mascaro

17.11.2025, 20.15 Uhr

Democracy Noir, Dokumentation,

Original mit englischen Untertiteln

Dänemark, Deutschland, Ungarn, USA 2024, Regie: Connie Field

24.11.2025, 20.15 Uhr

Agent of Happiness, Dokumentation, OmU

Bhutan, Ungarn 2024, Regie: Arun Bhattacharai, Dorottya Zurbó



Der **EINTRITT** zu den Vorträgen ist frei.

Um einen freiwilligen Beitrag wird gebeten.

Evangelisches Dekanat Darmstadt:

Winfried Kändler, 06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de
Alexander Mack, 06151-1362431, alexander.mack@ekhn.de
www.dekanat-darmstadt.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt:

Martin Frenzel, (Amt für Kommunikation), 06151-132077,
martin.frenzel@darmstadt.de, www.darmstadt.de

Katholisches Bildungszentrum nr30:

Sabine Gahler, 06151-20963, nr30@bistum-mainz.de, www.nr30.de

Akademie des Bistums Mainz in Darmstadt:

Annette Wiesheu, 06151-3594106, annette.wiesheu@bistum-mainz.de
www.ebh-mainz.de

Evangelische Studierendengemeinde Darmstadt:

Kathrin Schreivogl, 06151-5013077, schreivogl@esg-darmstadt.de
www.esg-darmstadt.de

Katholische Hochschulgemeinde:

Tobias Sattler, 06151-273065, tobias.sattler@bistum-mainz.de
www.khg-darmstadt.de

AStA der Hochschule Darmstadt (HDA)

Referat Kultur und Mobilität,
www.asta-hochschule-darmstadt.de



GESELLSCHAFT DER ANGST?

ZWISCHEN KRISE, WANDEL UND PRINZIP HOFFNUNG

Veranstaltungsreihe

Darmstädter Netzwerk für politische Bildung

September - Dezember 2025



Darmstädter Netzwerk für politische Bildung

In unserer Herbstreihe nehmen wir eine Bestandsaufnahme und Analyse aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen und Tendenzen vor: Unsere Zeit ist geprägt von einer Vielzahl von Krisen. Klimawandel, Kriege, soziale Verwerfungen, Schere zwischen Arm und Reich. Reaktionen darauf sind Ängste vor der Zukunft und vor sozialem Abstieg, eine Hinwendung zu national-autoritären, rechts-extremen Ideen, ein Bestehen auf traditionellen Verhältnissen sowie eine Verdrängung problematischer Entwicklungen.

Vor diesem Hintergrund werfen wir verschiedene Blickwinkel auf unsere Gesellschaft: Wie gefährdet ist unsere liberale Demokratie? Welche Perspektive auf die aktuellen Herausforderungen haben Kinder und Jugendliche? Nicht zuletzt stellen wir die Frage nach positiven, hoffnungsvollen Visionen für unsere immer komplexer werdende Gesellschaft: Wie schaffen wir es, trotz dieser krisenhaften Trends, die hoffnungsvolle Vision einer friedvollen und gerechten Gesellschaft aufrechtzuerhalten?

Gegenwartsverlängerung: Über Technikwandel, Angst und Politik in der Gesellschaft der Anpassung

mit Prof. Dr. Philipp Staab, Professor für Soziologie von Arbeit, Wirtschaft und technologischen Wandel, Humboldt-Universität zu Berlin

Mittwoch, 24.09.2025 | 19:00 – 21:00 Uhr
Katholisches Bildungszentrum NR30,
Nieder-Ramstädter Str. 30, 64283 Darmstadt



Aktuelle spätmoderne Gesellschaften sind von rasantem technologischem, sozialem und politischem Wandel geprägt. Doch diese Veränderungen stehen nicht mehr im Zeichen des Fortschritts, sondern sollen ein Bedürfnis nach der Verlängerung bestehender, liebgewonener Verhältnisse bedienen: Der Vortrag zum Auftakt der Reihe blickt auf die angstbesetzte Gemengelage einer Gesellschaft, die gerade deswegen instabil wird, weil sich nichts ändern soll. Das Gespenst der Abstiegs-gesellschaft geht um. Ein ‚Weiter so‘ in der Systemkrise ruft nicht zuletzt Legitimationsprobleme im grünen,



Marcel Dirsus © Foto privat

Die Zukunft der Demokratie

mit Dr. Marcel Dirsus, Politikwissenschaftler, Autor und Berater, Betreiber des Politik-Newsletters „The Hundred“, Aktuelles Buch „Wie Diktatoren stürzen - und wie Demokraten siegen können“

Mittwoch, 22.10.2025 | 19:00 – 21:00 Uhr
Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Nach Winston Churchill ist Demokratie „die schlechteste aller Regierungsformen - abgesehen von all den anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.“ Doch aktuell stehen Demokratien weltweit unter großem Druck: dies zeigt sich etwa in den Wahlerfolgen autokratischer und populistischer Regierungen. Die Zahl demokratisch regierter Länder ist laut World Democracy Index rückläufig.

An diesem Abend werden wir zusammen mit dem Politikwissenschaftler Dr. Marcel Dirsus fragen, wie wir Stärken und Schwächen von Demokratie und Diktatur realistisch einschätzen können: Welche Vorteile hat die Demokratie trotz aller Kritik? Welche Zukunft haben liberale Demokratien? Und wie können wir als Gesellschaft zu ihrer Stärkung beitragen?

digitalen Kapitalismus hervor: Das Scheitern des Projekts der ökologischen Modernisierung, Abstiegs-sorgen einer gereizten Mitte, aber auch der allgemeine Rechtsruck der Gesellschaft sind Anzeichen dafür. Die sich immer mehr herausbildende Anpassungsgesellschaft setzt mehr denn je auf Selbsterhaltung denn Selbstentfaltung.



Miriam Zeleke © Foto: HMSI

Kinder- und Jugendrechte gegen Zukunftsängste
mit Miriam Zeleke, Hessische Landesbeauftragte für die Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Mittwoch, 05.11.2025 | 19:00 – 21:00 Uhr
Katholisches Bildungszentrum NR30,
Nieder-Ramstädter Straße 30, 64283 Darmstadt

Kinder und Jugendliche halten sich oft in erschöpften Räumen auf. Erschöpfte Fachkräfte, erschöpfte Eltern, erschöpfte Gebäude. Sie leben in einer alternden Gesellschaft und werden immer mehr zu einer ungehörten Minderheit. Oft werden sie als egoistisch, unpolitisch und gewaltbereit dargestellt und in vielen Debatten wird über sie und nicht mit ihnen gesprochen. Die Perspektiven auf sie sind dann dystopisch: Klimakrise, Digitalität, Armut, Konflikte, politischer Extremismus, Diskriminierungen und mehr wirken sich negativ auf ihre Zukunftsperspektiven aus.

An diesem Abend werden wir gemeinsam mit Miriam Zeleke auf die aktuelle Situation von Kindern und Jugendlichen schauen und positive Visionen für eine kinder- und jugendgerechte Gesellschaft entwickeln.

